SCHWÄBISCH EROTIK

Pressetext

Christiane Maschajechi ist wie eine Ina Müller auf Schwäbisch: frech, musikalisch und hemmungslos witzig. Als *„Schwäbische Erotik“* fegt sie über die Bühne, jongliert mit Philosophie und absurden Alltagsmomenten und entdeckt selbst im Kleinen die große Menschlichkeit.

Ihre Energie steckt an. Ihre Geschichten sind roh und authentisch, ihr Blick auf die Welt scharf und zugleich voller Wärme. Sie singt, erzählt, lacht und denkt laut – und verwandelt jedes Programm in eine Gefühls-Achterbahn zwischen Leichtigkeit und Tiefe, Lebenslust und Melancholie.

Auch jenseits der Bühne ist sie präsent: als Programmpräsentatorin bei SWR Kultur, in den Nachrichten und auf Kleinkunstbühnen. Früh erhielt sie ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg. 2016 wurde sie mit dem Medienpreis des Landes für ihre Figur Brigitte Wibele und die TV-Sendung *„Mei Ländle“* ausgezeichnet. Mit dem *„Cannstatter Canapé“* brachte sie Prominente in ungewöhnlichen Interviewsituationen zum Strahlen. 2024 war sie mit ihrem Mundart-Song *„Woisch jetzt was i moin!?“* für den Mundart-Preis Baden-Württemberg nominiert.

Ihr neues Programm *„Woisch jetzt was i moin!?“* als die *„Schwäbische Erotik“* gleicht einem Überraschungspaket: Comedy, Musik, Publikumsaktionen sowie jede Menge skurrile und zarte Momente – alles getragen von unerschöpflicher Power. Nicht ohne Grund nannte die Presse sie einst *„die Frau mit der Feuerspur“*.

Maschajechi schaut genau hin, entdeckt im Schwäbischen die „äroddischen“ Wege des charmanten Selbstbetrugs – und zeigt, wie wir dabei unseren fröhlichen Kern bewahren. Lust auf mehr? Dann lass Dich überraschen, mitreißen, bewegen und einmal Deinen gesamten Gefühlshaushalt durcheinanderwirbeln. Na? *„Woisch jetzt-was i moin!?“*

Infos & Tickets:
Preis:
Vorverkaufsstellen:
Tickets online:
Einlass:
Beginn:
Webseite Veranstalter:
Webseite: www.schwaebische-erotik.de